

Handball-Programm

Oberliga Frauen
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen – Eintracht Hildesheim
Sonntag, 17 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld – VfL Lehre

Bezirksliga Männer
Sonabend, 17 Uhr: TG Münden II – MTV Groß Lafferde
Sonabend, 17 Uhr: HSG Bad Harzburg – SG Zweidorf/Bortfeld
Sonabend, 18 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen – HSG Schöningen/U.W.

Bezirksklasse Männer
Sonabend, 18 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortfeld II – FC Viktoria Thiede
Sonabend, 18 Uhr: VfL Wolfsburg – MTV Groß Lafferde II
Sonabend, 18 Uhr: TSV Lelm – SG Adenstedt

Bezirksklasse Frauen
Sonabend, 18.45 Uhr: SV Süd Braunschweig – SG Zweidorf/Bortfeld II
Sonabend, 19 Uhr: HSG Bad Harzburg – TSV Bildung Peine

Kreisoberliga Männer
Sonabend, 16.15 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen II – SG Zweidorf/Bortf. III
Sonabend, 19 Uhr: HSG Liebenb.-Salzg. – HSV Vechede-Woltofr

Kreisoberliga Frauen
Sonabend, 15.30 Uhr: HSG Liebenburg-Salzgitter II – SG Adenstedt
Sonabend, 19.30 Uhr, Sporthalle II Edemissen: HSG Nord Edemissen II – SGH Peine
Sonntag, 15.10 Uhr, Sporthalle II Vechede: SG Zweidorf/Bortf. III – HSG Nord Edemissen III
Sonntag, 16.45 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde: MTV Groß Lafferde – FC Viktoria Thiede

Kreisliga Männer
Sonntag, 13.15 Uhr, Sporthalle II Edemissen: TVJ Abbensen – MTV Groß Lafferde IV
Sonntag, 13.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: WSV Wendesse – SGH Peine
Sonntag, 15 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: TSV Bildung Peine – HSG Ilsede
Sonntag, 15.15 Uhr, Lahstedthalle Groß Lafferde: MTV Groß Lafferde V – SG Adenstedt II

Kreisliga Frauen
Sonabend, 18 Uhr, Sporthalle Meinersen: TuS Seershausen/Ohof – MTV Groß Lafferde II
Sonntag, 16.30 Uhr, Stadionsporthalle Ilsede: TSV Hohenhameln – TB Lengede
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle am Silberkamp: TSV Bildung Peine II – TSV Hallendorf
Sonntag, 16.30 Uhr, Sporthalle I BHZ: PSG Peine – HSG Ilsede

Keine Kaffeefahrt in den Harz

In der Handball-Bezirksliga der Männer sind vor dem letzten Spieltag bereits alle Entscheidungen gefallen. Zwei Teams verabschieden sich aus der Liga: Meister SG Zweidorf/Bortfeld und Absteiger HSG Nord Edemissen.



Am Boden, aber obenauf: Eric Weber fährt mit der SG Zweidorf/Bortfeld als feststehender Meister zum letzten Saisonspiel bei der HSG Bad Harzburg.

Kim Neumann

VON BERND PAPANBURG

Abschied nehmen von der Handball-Bezirksliga der Männer heißt es gleich für zwei Peiner Teams am letzten Spieltag: Während Meister SG Zweidorf/Bortfeld die Klasse nach oben verlässt, muss Aufsteiger HSG Nord Edemissen den Gang in die Bezirksklasse antreten. Auch der MTV Peine und der MTV Groß Lafferde können zum Abschluss völlig befreit aufspielen, sind doch alle Entscheidungen bereits gefallen.

HSG Bad Harzburg – SG Zweidorf/Bortfeld. Zwar kann der Tabellenzweite aus Helmstedt nach Punkten noch gleichziehen mit der SG, dennoch

durfte sie am vergangenen Wochenende schon den Titelgewinn feiern. Grund dafür ist die weitaus bessere Tordifferenz.

Doch trotz dieser Konstellation hat sich der Meister viel vorgenommen. „Wir können zwar mit einem ruhigen Gefühl in den Harz fahren, aber eine Kaffeefahrt soll es nicht werden. Wir wollen gewinnen, um den Zwei-Punkte-Vorsprung zu halten“, betont SG-Leiter Sigurt Grobe, dessen Team das Hinspiel mit 33:27 gewann. Im Anschluss an die Begegnung findet die Meisterehrung durch den Peiner Staffelführer Karl-Heinz Pickrun statt.

FT Münden II – MTV Groß Lafferde. Keine guten Erinnerungen an das Hin-

spiel hat MTV-Betreuer Dennis Bühn: „Nach einer unterirdischen Vorstellung haben wir mit 26:28 verloren – das war gleichzeitig der einzige Auswärtserfolg von Münden.“ Morgen nun wollen die Lafferder sich rehabilitieren, „zum Abschluss möchten wir noch einmal zwei Punkte holen“. Doch selbst wenn der MTV beim Absteiger gewinnt, sein Ziel, eine Platzierung im oberen Drittel, kann er nicht mehr erreichen. „Insgesamt war es für uns eine verkorkste Saison“, resümiert Dennis Bühn.

HSG Nord Edemissen – HSG Schöningen. Für beide Mannschaften geht es um nichts mehr, „folglich wird es keine taktischen Zwänge geben“, ver-

spricht Edemissens Trainer Thomas Crone. Sein Wunsch ist es, „dass wir uns mit einer anständigen Leistung verabschieden“. Für einige Spieler und wahrscheinlich auch Crone ist es das letzte Spiel bei der HSG, sie werden den Nordkreis-Verein verlassen (PAZ berichtete).

MTV Warberg – MTV VJ Peine. Ohne Bedeutung ist die letzte Begegnung für die Jahner, die sich am vergangenen Wochenende mit dem 31:26-Heimsieg gegen den MTV Braunschweig II von allen Abstiegsorgen befreit haben. Entsprechend unbelastet kann der MTV, der das Hinspiel deutlich mit 34:21 gewann, in Warberg auflaufen.

Tagesform entscheidet

Handball: WB-Jugend

Nun gilt's: Aufgrund der starken Leistungen, die die B-Jugend-Handballerinnen der HSG Nord Edemissen in der Vorrunde in Magdeburg gezeigt haben, nehmen sie nun an der Endrunde um die Norddeutsche Meisterschaft teil. Das Turnier findet am Sonntag in Stade statt und beginnt um 10 Uhr mit der Partie zwischen Niedersachsenmeister Osterwald und Magdeburg.

Für die HSG Nord Edemissen geht es von 11.30 Uhr an gegen die Gastgeberinnen um den Einzug ins Finale. Und die Edemissenerinnen rechnen sich durchaus etwas aus. „Wenn man so weit gekommen ist, hat man immer ein bisschen Hoffnung“, erklärt HSG-Coach Timo Liepelt. Grund dazu hat er allemal, schließlich hat die HSG in der Vorrunde die Magdeburgerinnen mit 29:23 besiegt. „Und die waren eigentlich Titelfavorit“, sagt Liepelt. Da es einen solchen jedoch nicht mehr gebe, „haben im Prinzip alle vier Teams eine Chance“, betont Liepelt, für den am Sonntag zwei Faktoren ausschlaggebend sein werden: „Die Tagesform, und wer die Anreise am besten verkraftet.“ Doch unabhängig davon, wie die HSG abschneidet, „Für uns ist das Erreichen der Endrunde schon ein Riesenerfolg“, sagt Liepelt.

Um lautstarke Unterstützung zu haben, setzt die HSG einen Bus ein: Treffpunkt ist am Sonntag um 7.30 Uhr am Schulzentrum in Edemissen. 15 Plätze sind noch frei. Wer mitfahren möchte, meldet sich bei Timo Liepelt unter 0179/6977377. pa/pet

Klein erwartet noch einmal „Vollgas“

Handball-Bezirksklassen: SG Adenstedt will in Lelm Meister werden / Zweidorf/Bortfeld braucht einen Sieg zur Sicherheit

Am letzten Spieltag in den Handball-Bezirksklassen werden noch einmal wichtige Punkte vergeben: Während die Männer der SG Adenstedt einen Sieg gegen Lelm benötigen, um die Titelchance zu wahren, geht es für die Frauen der SG Zweidorf/Bortfeld II um den Klassenerhalt.

Männer
TSV Lelm – SG Adenstedt. „In Königslutter wird der Baum brennen“, prophezeit SG-Pressesprecher Ralf Könecker. Denn für beide Mannschaften zählt nur ein Erfolg: Adenstedt möchte Meister werden, Lelm die Klasse halten. Zwar siegte die SG im Hinspiel deutlich, aber die Hausherren gewannen fünf der vergangenen sieben Partien – Warnung genug also für die Gäste. Entsprechend erwartet SGA-Coach Lars Klein, „dass wir noch einmal 60 Minuten Vollgas geben“.

Sollten nach dieser Partie Adenstedt und Schöningen noch immer punktgleich sein, muss ein Entscheidungsspiel her, da Schöningen Punkte am „Grünen Tisch“ zugesprochen bekommen hat.

VfL Wolfsburg – MTV Groß Lafferde II. Während der Abstieg des MTV bereits seit mehreren Wochen beschlossene Sache ist, könnten die Wolfsburger durch einen Sieg immerhin noch Platz drei erreichen. Herschenen wird der Gast aus Groß Lafferde die Punkte aber keinesfalls. „Wir wollen versuchen, uns bestmöglich aus der Bezirksklasse zu verabschieden“, sagt MTV-Trainer Kai Fischer. Schon im Hinspiel ist Bezirksliga-Reserve eine Überraschung

gelangen, das Team knöpfte dem VfL einen Punkt ab. Aber Fischer weiß auch: „Sollte Wolfsburg sein schnelles Spiel aufziehen können, wird es für uns sehr schwer.“

Frauen
SV Süd Braunschweig – SG Zweidorf/Bortfeld II. Nicht nur mit dem Ergebnis am vergangenen Wochenende war SG-Leiter Sigurt Grobe zufrieden, „sondern auch mit der Leistung“. Eine Tatsache bereitet ihm allerdings Kopfzerbrechen: Er rechnet mittlerweile mit mindestens zwei Abstiegen. Entsprechend gibt es gegen den Vorletzten nur ein Ziel: „Einen Sieg.“ Mit einem solchen könnte sich die SG auf Platz zehn vorschleichen, „und

dann hätten wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun“, sagt Grobe, der darauf hofft, dass sein Team eine ähnliche Leistung abrufen wie zuletzt. Gelingt das, „muss ich mir keine Sorgen machen“.

HSG Bad Harzburg – TSV Bildung Peine. Das schwerste Saisonspiel haben sich die Damen des TSV Bildung bis zum Schluss aufgehoben. Beim Bezirksklassen-Spitzenreiter gehen die Peinerinnen als klarer Außenseiter in die Partie. Trotzdem wollen die Bildung-Frauen einen Sieg erringen. Im Hinspiel sah es sogar fast danach aus und der TSV musste sich mit lediglich einem Tor Rückstand geschlagen geben. TSV-Trainerin Heidi Caspari: „Wir werden versuchen, in Harzburg noch einmal zum Saisonende ein gutes und spannendes Spiel abzuliefern.“ mak

„Dann hätten wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun“

Sigurt Grobe wünscht sich einen SG-Sieg

Zwei Zähler sind Pflicht

Handball-Oberliga Frauen: Die SG Zweidorf/Bortfeld steht gewaltig unter Druck / HSG gegen Hildesheim



Kurz vor dem Abstieg: Anke Drob benötigt mit der SG Zweidorf/Bortfeld dringend einen Sieg. sd

In Zugzwang steht die SG Zweidorf/Bortfeld an diesem Wochenende in der Handball-Oberliga der Frauen: Um die Mini-Chance auf den Klassenerhalt zu wahren, ist ein Sieg gegen den unmittelbar vor der SG platzierten VfL Lehre Pflicht. Wesentlich gelassener dagegen kann die HSG Nord Edemissen ihre Aufgabe gegen den Dritten aus Hildesheim angehen, steht sie doch im gesicherten Mittelfeld der Tabelle.

SG Zweidorf/Bortfeld – VfL Lehre. „Wenn man es realistisch sieht, ist der Abstieg nicht mehr zu verhindern“, konstatiert SG-Trainer Helmut Friehe und weist darauf, dass der Rückstand auf den VfL fünf Punkte beträgt und die SG nur noch drei Spiele zu absolvieren hat. Dennoch: „Die Stimmung bei uns ist nach wie vor gut“, sagt Friehe, dessen Team das Hinspiel nur knapp mit 24:25 verlor – eine neuerliche Niederlage für die SG würde endgültig den Gang in die Bezirksliga bedeuten.

Doch unabhängig davon, wie die Partie gegen den VfL ausgeht: „Wir werden auch in den letzten Spielen

unser Bestes geben. Das sind wir unserem Publikum schuldig“, betont Friehe, dem alle Spielerinnen zur Verfügung stehen. Und für diese gibt es ein Wiedersehen mit ihrem langjährigen Trainer Andreas Bremer, der jetzt Coach in Lehre ist.

HSG Nord Edemissen – Eintracht Hildesheim. Nur äußerst ungern erinnert sich HSG-Trainer Martin Staats an das Hinspiel: „Denn da haben wir unsere schlechteste Saisonleistung gezeigt“, erklärt er, „am Ende hat Hildesheim uns deklassiert.“ Vor heimischer Kulisse wollen es die Edemissenerinnen nun besser machen. Ziel ist es, „dem Favoriten so lange wie möglich Paroli zu bieten“.

Zwar haben sich die Gäste nach der Heimniederlage gegen Osterwald so gut wie aus dem Meisterschaftsrennen verabschiedet, dennoch rechnet Martin Staats mit einem hoch motivierten Gegner. „Schließlich hat Eintracht noch eine Restchance auf den Titel. Und auch der zweite Rang berechtigt ja vielleicht zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Regionalliga.“ pa



Jahn-Mädchen sammeln Titel

Die Handballerinnen der weiblichen D-Jugend des MTV VJ Peine sind weiter auf Titeljagd: Nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft hat das Team ihre Erfolge der vergangenen beiden Jahre wiederholt und sich mit drei unangefochtenen Siegen den neu als Ersatz für die Bezirksmeisterschaft geschaffenen Titel des Bezirkspokalsiegers gesichert. Im Duell der jeweiligen Kreismeister bzw. Zweitplatzierten wurden in den beiden Gruppenspielen die HG Rosdorf-Grone (17:9) und der SV Groß Oesingen (22:10) jeweils klar beherrscht. Im folgenden Finalspiel

Hornbostel holt den Titel

Halbmarathon

Nach ihrem Mannschaftserfolg bei der Niedersächsischen Straßenmeisterschaft (10 Kilometer Straße in Wolfenbüttel) hat Ulla Hornbostel vom Lauftreff TV Klein Ilsede zwei weitere Meisterschaftswettbewerbe genutzt, um ihre Fortschritte für eine Teilnahme am Hamburg-Marathon zu testen. Bei den Norddeutschen Meisterschaften im Halbmarathon in Hamburg-Neugraben gelang ihr nicht nur eine Gewöhnung an die zukünftige hanseatische Wettkampfstätte, mit dem fünften Rang in der W45 bewies Hornbostel auf der schwierigen Strecke bei 1:36:24 Stunden ansteigende Form.

Die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im Halbmarathon entlang der Okertalsperre im Harz brachte Hornbostel dann nicht nur die Bestätigung, auf den Hamburger Marathon bestens vorbereitet zu sein, sondern zusätzlich den Titel der Bezirksmeisterin. Die TV-Athletin erreichte auf dem windungsreichen Talsperrenkurs unangefochten als erste Frau das Ziel (1:38:01 Stunden).

Bei dieser Bezirksmeisterschaft errang zudem Heinrich Schröder (TSV Arminia Vöhrum) in der M65 mit einer Zeit von 1:42:06 Stunden den Vize-Titel eines Vizemeisters erringen. rd

Sparkassen-Cup am Sonntag

Juniorenfußball: Goltzplatz

Am Sonntag startet ab 14.00 Uhr die Vorrunde des Sparkassen-Cups 2007 auf der Sportanlage des PSG Peine (Goltzplatz). An diesem größten Fußball-Sichtungsturnier Niedersachsens auf Klein- und Mädchen des Jahrgangs 1995 teilnehmen. Aus dem Kreis Peine sind 15 Teams gemeldet, die als Vereinsmannschaft oder teilweise in gemischten Teams gegeneinander antreten. Die teilnehmenden Mannschaften erhalten einen Preis, der von der Kreissparkasse Peine als Sponsor zur Verfügung gestellt wird. Erstmals gibt es dabei auch eine Erinnerungsmedaille für jeden Teilnehmer.

Gespielt wird in drei Gruppen mit je fünf Mannschaften, von denen sich die beiden Erstplatzierten für die Zwischenrunde am 19. Mai in Wolfsburg qualifizieren. Der Turniersieger von 24 Teams aus der Zwischenrunde reist zur Endrunde nach Barsinghausen. Diese inoffizielle Niedersachsener Meisterschaft wird am 1. Juli im August-Wenzel-Stadion mit 16 Teams ausgetragen. rd

Auftakt in Cuxhaven

Kegeln: LM Bohle

An diesem Wochenende wird in Cuxhaven mit den Mehrkampfdisziplinen der erste Teil der Landesmeisterschaften auf Bohlebahnen ausgetragen.

Im Mannschaftswettbewerb sollten die Bundesligadamen der Flotten Neun gegen starke Konkurrenz den Quali-Rang drei für die Deutschen Meisterschaften erreichen können. Schwerer dürften es das Herren-Team haben: Von zwölf Startern gehen nur zwei zu den Deutschen.

In den Doppelwettkämpfen gehen gleich drei Peiner Bezirksmeister und sieben weitere qualifizierte Paare an den Start. In den 24er-Teilnehmerfeldern kommen bei den Damen und den Herren jeweils sechs weiter. Die Bezirksmeister Dalibor/Lohmann und Gröne/Möbius streben mindestens Rang sechs an, müssen aber erst mal durch die Qualifikation. Auch die Mixed-Paare, angeführt vom Bezirksmeister-Duo Lohmann/Gröne, wollen erst einmal den Vorlauf überstehen und dann weiter angreifen. hst